

Fachstelle 401 - Kultur  
Frau Schmäl

Datum:  
17.02.2020

## **Beschlussvorlage**

Beschließendes Gremium:  
**Rat der Hansestadt Lüneburg**

**Erinnerungskultur**  
**hier: Vorstellung Konzeptvorschlag Friedenspfad**

### **Beratungsfolge:**

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
Ö	11.03.2020	Kultur- und Partnerschaftsausschuss
N	24.03.2020	Verwaltungsausschuss
Ö	31.03.2020	Rat der Hansestadt Lüneburg

### **Sachverhalt:**

Der Arbeitskreis Erinnerungskultur, der sich mit dem Zweck der fortlaufenden Aufarbeitung der Erinnerungs- und Gedenkkultur der Stadt und der Gestaltung von Formaten und Perspektiven für heutiges und zukünftiges Gedenken zusammengeschlossen hat, hat in 2019 eine Neugestaltung des "Friedenspfades" diskutiert und legt hiermit nun dem Kultur- und Partnerschaftsausschuss seinen Vorschlag zur Neukonzeption vor (vgl. zur Genese KPA 22.11.2019, 13.06.201 und 08.03.2019).

Mitglieder des Arbeitskreises Erinnerungskultur sind:

Hansestadt Lüneburg (Kulturreferentin Katrin Schmäl)  
Stadtarchiv Lüneburg (Dr. Thomas Lux)  
Museumsstiftung Lüneburg (Prof. Dr. Heike Düselder)  
Euthanasie-Gedenkstätte Lüneburg e.V. (Dr. Sebastian Stierl)  
Friedensstiftung Günter Manzke (Dr. Michael Ebert, Johanna Gerhard)  
Geschichtswerkstatt Lüneburg (Maren Hansen)  
AK Erinnerungskultur der Leuphana Universität (Prof. Ulf Wuggenig/Thorben Peters)  
Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V. Lüneburg (Dr. Jan Effinger)  
VVN BdA e.V. Lüneburg (Siegfried Berneis, Peter Gunkel)

Grundlage für die Diskussion der Neukonzeption waren die auch in Bürgerforum und Wissenschaftlichem Symposium 2018 geäußerte Kritik an der Genese, Konzeption und den Inhalten des "Friedenspfad" und an der Einflussnahme einer privaten Stiftung in diesem Kontext. Das hier vorgelegte Konzept beinhaltet daher auch Vorschläge zur Regelung der künftigen Verantwortlichkeiten und Umsetzungsschritte, sowie eine Auflistung zu berücksichtigender Denkmale.

Da im Arbeitskreis Erinnerungskultur keine Einigung auf einen Projekttitel erzielt werden konnte, schlägt die Verwaltung vor, das Projekt künftig mit dem Titel „Lüneburger Orte gegen das Vergessen. Friedenspfad“ zu benennen. Für eine weitere finanzielle Beteiligung der Friedensstiftung Günter Manzke ist das Vorkommen des Begriffs „Friedenspfad“ im Projekttitel unabdingbar.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kultur- und Partnerschaftsausschuss beschließt, den Arbeitskreis Erinnerungskultur mit der Umsetzung des vorgelegten Konzeptentwurfs zu beauftragen.

Der Titel des Projekts soll künftig „Lüneburger Orte gegen das Vergessen. Friedenspfad“ lauten.

Der Kultur- und Partnerschaftsausschuss spricht sich dafür aus, die erforderlichen Haushaltsmittel für das Projekt im Haushalt 2021 zur Verfügung zu stellen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Kosten (in €)**

- a) für die Erarbeitung der Vorlage: 64,00 €
  - aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
- b) für die Umsetzung der Maßnahmen: siehe Kostenplanung (Anlage)
- c) an Folgekosten:
- d) Haushaltsrechtlich gesichert:
  - Ja
  - Nein
  - Teilhaushalt / Kostenstelle:
  - Produkt / Kostenträger:
  - Haushaltsjahr:
- e) mögliche Einnahmen:

**Anlage/n:**

- Konzept (Friedenspfad-) Lüneburger Orte gegen das Vergessen
- Kostenplanung zur Umsetzung des Konzepts
- Stationen (Friedenspfad-) Lüneburger Orte gegen das Vergessen
- AK Erinnerungskultur – 5 Punkte Papier

**Beratungsergebnis:**

	Sitzung am	TOP	Ein-stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltungen	lt. Be-schluss-vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Proto-kollf.
1							
2							

3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

---